

Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Erwachsenen des BTTV

vom 4. Juli 2010
zuletzt geändert am 17. September 2011

Für den Spielbetrieb der Erwachsenen ist die Wettspielordnung des BTTV unter Berücksichtigung der nachstehend aufgeführten ergänzenden Bestimmungen maßgebend.

Anmerkung: Die in den nachfolgenden Durchführungsbestimmungen genannten Ressorts Nominierungen (Erwachsene bzw. Nachwuchs) unterstehen dem Vorstand Sport bzw. dem Vorstand Jugend. Die personelle Zusammensetzung dieser Ressorts ist in den Geschäftsordnungen der Vorstände festgelegt.

I Meisterschaften

Alle offiziellen Meisterschaften der Erwachsenen werden im einfachen K.-o.-System mit oder ohne Trostrunde oder im K.-o.-System mit vorgeschalteter Qualifikationsrunde ausgetragen. Bei Meisterschaften der Bezirke und Kreise ist auch das Doppel-K.-o.-System mit vorgeschalteter Qualifikationsrunde zulässig.

1. Bayerische Meisterschaften der A-Klasse

1.1 Teilnehmer

1.1.1 Zur Teilnahme ist folgender Spielerkreis berechtigt:

Damen

- a) die besten 11 Spieler der Bayerischen TTRL vom 11.8. des Vorjahres
- b) die Teilnehmer des Verbandsranglistenturniers
- c) die Bezirksmeister der Damen-A-Klasse
- d) 2 Jugendliche, die vom Ressort Nominierungen Nachwuchs nominiert werden
- e) 2 Spieler, die vom Ressort Nominierungen Erwachsene nominiert werden (Titelverteidiger, falls nicht unter a) bis c) teilnahmeberechtigt).

Herren

- a) die besten 11 Spieler der Bayerischen TTRL vom 11.8. des Vorjahres
- b) die Teilnehmer des Verbandsranglistenturniers
- c) die Bezirksmeister der Herren-A-Klasse
- d) 2 Jugendliche, die vom Ressort Nominierungen Nachwuchs nominiert werden
- e) 3 Spieler, die vom Ressort Nominierungen Erwachsene nominiert werden (Titelverteidiger, falls nicht unter a) bis c) teilnahmeberechtigt).
- f) 15 Spieler aus den Bezirken (je Bezirk 2, Obb 3) nach bezirkseigenen Vorgaben (Anm.: der Q-TTR-Bezug 11.8. wurde vom Präsidium des BTTV gemäß WO I 1 am 20.9.2011 genehmigt)

1.1.2 Für Spieler gemäß 1.1.1 a) und b), die auf eine Teilnahme verzichten oder die über mehrere Kategorien teilnahmeberechtigt wären, sind die jeweils nächstplatzierten der Bayerischen TTRL vom 11.8. des Vorjahres teilnahmeberechtigt.

Für Spieler gemäß 1.1.1 c), die auf eine Teilnahme verzichten oder die über mehrere Kategorien teilnahmeberechtigt wären, sind die nächstplatzierten der jeweiligen Bezirksmeisterschaft (bei Platzgleichheit entscheidet der höhere Q-TTR-Wert vom 11.8., bei gleichen Q-TTR-Werten nach Maßgabe des jeweiligen Bezirkes) teilnahmeberechtigt.

Ausfallende, vom Ressort Nominierungen Nachwuchs benannte Jugendliche gemäß 1.1.1 d) werden wiederum durch Jugendliche, die vom Ressort Nominierungen Nachwuchs benannt werden, ersetzt. Fallen diese nach dem Meldetermin aus, kann das Ressort Nominierungen Erwachsene die Plätze vergeben.

Ausfallende, vom Ressort Nominierungen Erwachsene nominierte Spieler gemäß 1.1.1 e), werden durch das Ressort Nominierungen Erwachsene ersetzt.

Ausfallende Spieler gemäß 1.1.1 f) werden durch die jeweiligen Bezirke nach bezirkseigenen Vorgaben ersetzt. Fallen diese nach dem Meldetermin aus, kann das Ressort Nominierungen Erwachsene die Plätze vergeben.

1.1.3 Die Bezirke müssen für die Teilnehmer gemäß 1.1.1 a) bis c) und f) und die jeweiligen Ressorts Nominierungen müssen für die Teilnehmer gemäß 1.1.1 d) und e) bis zum 20.11. schriftlich und verbindlich deren Teilnahme erklärt haben. Für Spieler, die nicht bis zum jeweiligen Meldetermin ihre Teilnahme erklärt haben, kann das Ressort Nominierungen Erwachsene die Plätze vergeben.

Die Bezirke müssen nach dem Meldetermin (20.11.) die Meldungen für die Doppel bis spätestens 1.12. abgeben. Bezirksübergreifende Meldungen können nur bei Übereinstimmung berücksichtigt werden.

1.2 Austragungsmodus

Die Einzelkonkurrenzen werden zunächst in Gruppen á vier Spieler (Damen 8 Gruppen, Herren 10 Gruppen) auf drei Gewinnsätze ausgetragen.

Die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für die Endrunde, die im einfachen K.-o.-System auf vier Gewinnsätze gespielt wird. Die Auslosung für die Endrunden erfolgt ohne Rücksicht auf die Bezirkszugehörigkeit. Für die Endrunde wird unter Heranziehung der vor dem Turnier erstellten Setzungsliste aus den Gruppensiegern eine neue Setzreihenfolge erstellt.

Bei den Damen werden die ersten beiden dieser neuen Setzreihenfolge auf die Plätze 1 und 16, die nächsten beiden auf die Plätze 8 und 9 und die restlichen Gruppenersten auf die Plätze 4, 5, 12 und 13 im K.-o.-Raster gelost. Die Gruppenzweiten werden so eingelost, dass sie erst im Endspiel wieder auf die Sieger ihrer Vorrundengruppe treffen können.

Bei den Herren werden die ersten acht der aus den Gruppensiegern erstellten Setzreihenfolge auf die Plätze 4, 5, 12, 13, 20, 21, 28 und 29 gelost und die verbliebenen zwei Gruppenersten werden so eingelost, dass sie in der ersten K.-o.-Runde nicht auf die an 5-8 Gesetzten auf den Plätzen 8, 9, 24 und 25 treffen. Die Gruppenzweiten werden so eingelost, dass sie erst im Endspiel wieder auf die Sieger ihrer Vorrundengruppe treffen können.

Alle Doppel-Konkurrenzen werden im einfachen K.-o.-System auf drei Gewinnsätze ausgetragen.

1.3 Setzung und Auslosung

Die Setzung erfolgt auf der Grundlage der Bayerischen TTRL vom 11.12. des Vorjahres.

Bei den Damen werden in der Einzelkonkurrenz der Titelverteidiger und die sieben Bestplatzierten (falls der Titelverteidiger nicht antritt, acht Bestplatzierten) gemäß Stärkereihenfolge und ohne Rücksicht auf Bezirkszugehörigkeit auf die Gruppen A bis H gesetzt. Anschließend werden die jeweils acht nächststärkeren Spieler unter Berücksichtigung von WO C 5.2 gleichmäßig auf die Gruppen gelost.

Bei den Herren werden der Titelverteidiger und die sieben Bestplatzierten (falls der Titelverteidiger nicht antritt, die acht Bestplatzierten) bereits ins Sechzehntelfinale des einfachen K.-o.-Systems gesetzt. Die beiden Spieler mit den höchsten TTR-Werten werden auf die Plätze 1 und 32, die beiden nächststärkeren Spieler auf die Plätze 16 und 17 gelost, wobei alle vier Spieler in der ersten K.-o.-Runde ein Freilos haben. Die vier nächststärkeren Spieler werden auf die Plätze 8, 9, 24 und 25 gelost, wobei ihnen in der ersten K.-o.-Runde kein Gruppenerster zugelost wird. Die zehn nächstbesten Spieler werden gemäß Stärkereihenfolge und ohne Rücksicht auf die Bezirkszugehörigkeit auf die Gruppen A bis K gesetzt. Anschließend werden die jeweils zehn nächststärkeren Spieler unter Berücksichtigung von WO C 5.2 gleichmäßig auf die Gruppen gelost. Fallen an 1-8 gesetzte Spieler aus, so rücken die gemäß TTR-Werte nächststärkeren Spieler aus den Gruppen an ihre Stelle; die Ersatzspieler nehmen die Plätze der Aufrücker in den Gruppen ein.

In den Doppelkonkurrenzen werden jeweils der Titelverteidiger und sieben Paare (Damen-Doppel drei Paare) – falls der Titelverteidiger nicht antritt, acht Paare (Damen-Doppel vier Paare) – gesetzt. Dabei werden die beiden Paare mit der höchsten Summe der TTR-Werte der Doppelpartner auf die Plätze 1 und 32 (Damen-Doppel 1 und 16) gelost, die beiden mit den nächsthöheren Summen auf die Plätze 16 und 17 (Damen-Doppel 8 und 9) und die Paare mit den vier nächsthöheren Summen auf die Plätze 8, 9, 24 und 25.

2. Bayerische Meisterschaften der B/C/D-Klasse

2.1 Teilnehmer

- Die Bezirksmeister der jeweiligen Klasse
- Für jede Klasse können von den Bezirken nach eigenen Richtlinien folgende Teilnehmerzahlen gemeldet werden:
Herren: Oberbayern 5 Teilnehmer, die anderen Bezirke jeweils 3 Teilnehmer
Damen: Oberbayern 2 Teilnehmer, die anderen Bezirke jeweils 1 Teilnehmer.
- Je ein zusätzlicher Platz wird an den durchführenden Bezirk vergeben.
- Bei den Herren wird jeweils ein zusätzlicher Platz an den Bezirk des jeweiligen Vorjahressiegers vergeben.

Über die Vergabe freier Plätze entscheidet das Ressort Nominierungen Erwachsene.

Die Meldung der Bezirke muss bis spätestens 15.11. in der Reihenfolge der Spielstärke und mit Teilnahmebestätigung der Spieler erfolgen. Bezirksübergreifende Doppelmeldungen können nur bei Übereinstimmung berücksichtigt werden.

2.2 Austragungsmodus

Alle Spiele werden auf drei Gewinnsätze ausgetragen.

- Vorrunde
Die Einzelwettbewerbe werden mit Vorrunden in Gruppen zu je 4 Teilnehmern gemäß WO C 1.3 e ausgetragen.
Die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für die Endrunde.
- Endrunde
Die Endrunden werden im einfachen K.-o.-System ausgetragen. Die Gruppenersten der Vorrunde werden unter Berücksichtigung von WO C 5.2 so auf die Rasterplätze gelost, dass sie in der ersten Runde nicht gegeneinander spielen. Die Gruppenzweiten werden ohne Rücksicht auf die Bezirkszugehörigkeit so zugelost, dass sie erst im Endspiel wieder auf die Sieger ihrer Vorrundengruppe treffen können.

Alle Doppelkonkurrenzen werden im einfachen K.-o.-System ausgetragen.

2.3 Setzung und Auslosung

Die Setzung erfolgt auf der Grundlage der Bayerischen TTRL vom 11.8.

In den Einzelkonkurrenzen wird jeweils 1 Spieler pro Gruppe gesetzt. Anschließend werden jeweils die nächststärkeren Spieler (Damen 4, Herren 8) unter Berücksichtigung von WO C 5.2 gleichmäßig auf die Gruppen gelost.

In den Doppelkonkurrenzen werden jeweils der Titelverteidiger und drei Paare (Damen-Doppel ein Paar) – falls der Titelverteidiger nicht antritt, vier Paare (Damen-Doppel zwei Paare) – gesetzt. Dabei werden die beiden Paare mit der höchsten Summe der TTR-Werte der Doppelpartner auf die Plätze 1 und 16 (Damen-Doppel 1 und 8) gelost, die beiden mit den nächsthöheren Summen auf die Plätze 8 und 9.

II Ranglistenturniere

1. Turnierserie

In jedem Einzelspieljahr werden ein Bezirksranglistenturnier (BRLT), je ein Landesbereichs-Ranglistenturnier (LBRLT) Süd und Nord und ein Verbands-Ranglistenturnier (VRLT) ausgetragen.

Dem Landesbereich Süd sind die Bezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben, dem Landesbereich Nord die Bezirke Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken zugeordnet.

Den Bezirken ist es gestattet, den BRLT nach eigenem Ermessen sogenannte Bezirksbereichs-Ranglistenturniere (BBRLT) vorzuschalten.

Das VRLT bildet den Abschluss der Turnierserie.

2. Teilnehmer

2.1 Am VRLT sind 10 Spieler teilnahmeberechtigt.

- Die jeweils vier Erstplatzierten des LBRLT Süd bzw. Nord
- 2 Spieler, die vom Ressort Nominierungen Erwachsene nominiert werden. Fallen Spieler gemäß 2.1 a) aus, so werden sie durch die Nächstplatzierten des jeweiligen LBRLT ersetzt. Ausfallende Spieler gemäß 2.1 b) werden durch das Ressort Nominierungen Erwachsene ersetzt.

2.2 Am LBRLT (Nord und Süd) sind jeweils 10 Spieler teilnahmeberechtigt.

- Die jeweils 2 Erstplatzierten (Obb 4) der BRLT.
- Jeweils 2 Spieler, die vom Ressort Nominierungen Erwachsene nominiert werden.

Fallen Spieler gemäß 2.2. a) aus, so werden sie durch die Nächstplatzierten des jeweiligen BRLT ersetzt. Ausfallende Spieler gemäß 2.2 b) werden vom Ressort Nominierungen Erwachsene ersetzt.

3. Austragungsmodus

Bei allen Ranglistenturnieren erfolgt die Wertung gemäß WO C 1.3 e. Die Ranglistenturniere werden in einer Gruppe „jeder gegen jeden“ auf drei Gewinnsätze ausgetragen.

Die Platzziffern werden immer so vergeben, dass Spiele von Spielern desselben Bezirks zum frühestmöglichen Zeitpunkt stattfinden.

III Schlussbestimmungen

Diese Durchführungsbestimmungen treten mit Veröffentlichung in Kraft.